



## **Verordnung über die Kastrationspflicht von Katzen im Gebiet der Samtgemeinde Amelinghausen**

Der Rat der Samtgemeinde Amelinghausen hat in seiner Sitzung am 25. September 2012 auf Grundlage der §§ 1 und 55 des Niedersächsischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung vom 19. Januar 2005 (Nds. GVBl. S. 9) in der z.Zt. geltenden Fassung folgende Verordnung für das Gebiet der Samtgemeinde Amelinghausen beschlossen:

### **§ 1 - Begriffsbestimmungen**

(1) Die Bestimmungen dieser Verordnung gelten ausschließlich für männliche und weibliche Katzen der Gattung *Felis silvestris catus*, der sowohl Hauskatzen, wie sämtliche Rassekatzen angehören (im nachfolgenden Katze genannt).

(2) Frei lebende oder verwilderte Katzen sind entlaufene, ausgesetzte, zurückgelassene oder vernachlässigte Katzen und deren Nachwuchs, die den Bezug zur menschlichen Obhut verloren haben.

(3) Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen des § 3 TSchG in Verbindung mit § 959 des BGB kann ein Halter eines Tieres nicht den Besitz an seinem Eigentum Tier, durch bloßen Verzicht aufgeben (Dereliktionsverbot). Somit bleibt er Eigentümer, auch wenn er seine Katze aussetzt, zurücklässt oder vernachlässigt.

(4) Freilaufende Katzen sind Katzen, die in menschlicher Obhut gehalten werden und denen dauernd, regelmäßig oder unregelmäßig Freigang gewährt wird.

### **§ 2 - Zweck der Verordnung, Geltungsbereich**

(1) Zweck dieser Verordnung ist es, Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung abzuwehren, die mit der Übertragung von Krankheiten und andere Gefahren durch frei lebende und freilaufende Katzen verbunden sind, sowie eine Reduzierung der Überpopulation von Katzen aus Gründen des Tierschutzes und eine Begrenzung der unkontrollierten Vermehrung von Katzen aus Gründen des Tierschutzes.

(2) Diese Verordnung gilt für das Halten von Katzen in der Samtgemeinde Amelinghausen.

(3) Als Halterin oder Halter einer Katze gilt auch, wer frei lebenden Katzen regelmäßig oder unregelmäßig Futter zur Verfügung stellt.

### **§ 3 - Allgemeine Kastrationspflicht**

(1) Halterinnen und Halter, die ihren Katzen Freigang gewähren, haben diese von einem Tierarzt/ einer Tierärztin kastrieren zu lassen.

(2) Von der allgemeinen Kastrationspflicht ausgenommen sind.



1. Katzen bis zu einem Alter von fünf Monaten,
  2. Katzen, die zu Zuchtzwecken gehalten werden, sofern eine Kontrolle und Versorgung der Nachzucht glaubhaft versichert werden kann.
- (3) Der Nachweis der Kastration ist der Samtgemeinde Amelinghausen oder einer von ihr beauftragten Person auf Verlangen vorzulegen.

#### **§ 4 - Kennzeichnung und Registrierung**

In begründeten Fällen kann die Samtgemeinde Amelinghausen eine geeignete Kennzeichnung und Registrierung von Katzen gegenüber der Halterin oder dem Halter anordnen.

#### **§ 5 - Ausnahmen**

Auf schriftlichen Antrag können von der Samtgemeinde Amelinghausen Ausnahmen von den Bestimmungen dieser Verordnung zugelassen werden, wenn die Interessen der Antragstellerin oder des Antragstellers die durch diese Verordnung geschützten öffentlichen und privaten Interessen im Einzelfall wesentlich überwiegen.

#### **§ 6 - Mitwirkungspflichten**

Soweit es zur Durchführung dieser Verordnung erforderlich ist, haben Halterinnen und Halter von Katzen auf Verlangen der Samtgemeinde Amelinghausen oder der von ihr beauftragten Person oder der Fachbehörde die die Katze betreffenden Feststellungen zu ermöglichen, Auskünfte zu erteilen und Unterlagen vorzulegen.

#### **§ 7 - Ordnungswidrigkeiten**

(1) Ordnungswidrig nach § 59 Abs. 1 Nds. SOG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig die Bestimmungen des § 3 Abs.1, § 3 Abs. 3, § 4 und § 6 verletzt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 59 Abs. 2 Nds. SOG mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 € geahndet werden.

#### **§ 8 - Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Amelinghausen, 26. September 2012

Samtgemeinde Amelinghausen



Samtgemeinde Amelinghausen

- Helmut Völker -  
(Samtgemeindebürgermeister)

---

Veröffentlicht am 08.11.2012 im  
Amtsblatt für den Landkreis Lüneburg Nr.: 11/2012.